

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 14. - 18. OKTOBER 2024

DAS BIN ICH:

Ich bin Alea Dällenbach, 15 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Buochs, im schönen Kanton Nidwalden. Zu meiner Familie gehören meine Eltern Martina und Martin und mein kleiner Bruder Eli. Zu meinen Lieblingsbeschäftigungen gehören das Reiten, Lesen, Backen und Handlettering. Zudem unternehme ich sehr gerne etwas mit meinen Freunden. Auch engagiere ich mich in der Kirchengemeinde. Ich singe seit ca. 5 Jahren in der Band und gebe Sonnenstrahlen. Bei schönem Wetter bin ich am liebsten draussen, entweder beim Wandern oder am See.



Ich absolviere mein agriPrakti bei der Familie Mattmann in Grosswangen. Zur Familie Mattmann gehören meine Ausbilderin Karin, ihr Mann Urs und die drei Kinder Corina (5), Alice (3) und Ivan (1.5). Martha und Sepp, die Eltern von Urs leben auch noch mit auf dem Betrieb. Zudem haben wir noch zwei Lehrlinge, die den Landwirt absolvieren, das sind Simon und Urs. Auf dem Hof haben wir Milchviehhaltung, Schweinezucht, Futter- und Ackerbau und ca. 200 Obstbäume. Wir haben aber auch noch 4 Hühner, 2 Katzen, 2 Ponys und 3 Ziegen.

Nach meinem agriPrakti Jahr werde ich eine Lehre als Drogistin EFZ in der Drogerie Vivian in Luzern beginnen.

MONTAG, 14. OKTOBER 2024

Mein Tag startete um 07.30 Uhr mit dem Frühstück.

Nach dem Frühstück räumte ich die Küche auf und zog Alice und Ivan an. Anschliessend holte ich den Staubsauger und saugte das Obergeschoss. Wie jeden Montag goss ich die Geranien und stellte die Orchideen ein.

Nachdem dies erledigt war, backte ich die Muffins für den Pausenkiosk morgen und hängte die Wäsche auf. Währenddessen



kochte Karin das Mittagessen. Es gab Rösti mit Geschnetzeltem und Blumenkohl. Nach dem Mittagessen räumten Karin und ich die Küche auf und ich durfte Mittagspause machen. Nach der Mittagspause hängte ich nochmals Wäsche auf und dekorierte die Muffins, die ich am Morgen gebacken hatte. Als die Muffins alle dekoriert waren, räumte ich noch den Geschirrspüler aus, räumte das Wohnzimmer auf, machte die Hühner und tischte das Zvieri auf. Nach dem Zvieri ging ich mit den Kindern nach draussen und versorgte zuerst die Ziegen. Anschliessend ging ich in den Garten und rupfte die Sonnenblumen aus, legte das Fliess zusammen und erntete noch Bohnen. Dann war es auch schon Zeit zum Abendessen, also ging ich mit den Kindern hinein. Nach dem Abendessen räumte ich gemeinsam mit Karin die Küche auf und danach durfte ich Feierabend machen

DIENSTAG, 15. OKTOBER 2024

Mein Morgen startete wie gestern um 07.30 Uhr mit dem Frühstück. Die Männer kamen etwas später, deshalb zog ich zuerst die Kinder an und verräumte anschliessend das Frühstück. Währenddessen brachte Karin Corina in den Kindergarten. Als Karin heimkam, packte sie noch schnell die Turnschuhe ein und ging dann mit Alice ins Mukiturnen.

Ich legte noch kurz ein bisschen Wäsche zusammen und stellte die Muffins und Schoggibrötli auf das Fenstersims, bevor ich Ivan schnappte, um mit ihm Äpfel auflesen zu gehen. Um halb elf ging ich dann wieder rein, um das Mittagessen zu kochen. Es gab Rahmschnitzel mit Teigwaren und Rüebli. Das Mittagessen schmeckte allen sehr gut. Nach dem Mittagessen räumten wir noch die Küche auf und ich durfte Pause machen. Nach meiner Mittagspause legte ich noch Wäsche zusammen und ging dann mit den Kindern nach draussen, da der Moster angekommen war. Also ging ich mit den Kindern in den Stall und schaute dort beim Mosten zu. Das Mosten einmal im Jahr ist immer ein Highlight für die Kids. Es gab ca. 1200 Liter Most. Als alle Äpfel gemostet waren, versorgt ich die Ziegen und ging nach drinnen, um dort noch Wäsche zusammenzulegen und das Abendessen vorzubereiten. Es gab Hamburger, also formte ich die Mutschli und schnitt noch Gemüse und Käse auf. Nach dem Abendessen räumte ich die Küche auf und durfte um halb acht Feierabend machen.



MITTWOCH, 16. OKTOBER 2024

Heute startete mein Tag eine Stunde früher als normal, da wir Schule hatten und ich um 06.50 Uhr auf den Bus musste. Im Bus traf ich Julia und noch ein paar andere und wir liefen gemeinsam zum BBZN. Ich hatte am Morgen Allgemeinbildung bei Frau Kaufmann. Dort repetierten wir die Basics der Rechtschreibung, rechneten im Kopf und legten unser Ziel für das Lernatelier fest. Der Morgen verging wie im Flug und schon bald gingen wir nach drüben, um gemeinsam mit den anderen das Mittagessen zu geniessen.



Zur Vorspeise gab es einen Winzersalat, zum Hauptgang Kartoffelstock mit Voessen und gedämpften Rüebli und Lauch und zum Dessert gab es gekochte Quitten mit Rahm. Das Dessert schmeckte mir nicht so gut. Anschliessend hatte meine Gruppe noch 1 Stunde Mittagspause, die nutzten wir, um für die WAH-Prüfung am Nachmittag zu lernen. Vor dem Zvieri hatten wir ABU bei Frau Schürch. Wir behandelten das Thema Lohn und Budget. In der Zvieri-Pause stärkten wir uns mit dem Apfelstreuselkuchen, bevor wir die WAH-Prüfung hatten. In der Prüfung ging es um die Produkteverarbeitung, ich fand die Prüfung jedoch gut lösbar. Bis um 17.00 Uhr besprachen wir noch die Ernährungspyramide und gestalteten das Titelblatt für das Dossier.

DONNERSTAG, 17. OKTOBER 2024

Mein Tag startete heute wieder um 07.30 Uhr. Heute war aber kein normaler Tag, Urs hatte Geburtstag. Ich frühstückte und räumte anschliessend mein Geschirr weg, bevor ich die Wäsche sortierte. Anschliessend gingen Karin und ich nach oben, um die Kinder anzuziehen. Während Karin die Kinder fertig machte, legte ich noch Stallpullover zusammen. Nachdem dies erledigt war, gingen wir nach unten in die Küche, um die Geburtstagstorte zu backen. Da die Füllung etwas flüssig war, stellten wir die Torte in den Gefrierschrank.



Anschliessend räumten wir die Küche auf, ich räumte noch das Wohnzimmer auf und machte mithilfe von Karin einen Apfelstrudel. Der Morgen verging wie im Flug und es wurde Zeit fürs Mittagessen. Es gab Braten mit Kartoffelstock und Kohlrabi. Nach dem Mittagessen räumten Karin und ich die Küche auf und ich tat noch die Stallhosen in die Waschmaschine, bevor ich dann in die Mittagspause durfte.

Nach dem Mittag hängte ich die Wäsche auf und putzte das Bad im Erdgeschoss. Bevor es Zeit wurde das Dessert zu tischen, gingen Karin und ich noch kurz nach draussen, um ein paar Feigen abzulesen. Nach dem Dessert gingen wir nach draussen und schauten dem Mähdrescher beim Dreschen zu. Nach einer Weile ging ich dann mit Ivan die Hühner und Ziegen machen und holte noch Milch. Dann war es auch schon Zeit zum Abendessen. Nach dem Abendessen tischte ich noch mein Teller ab und durfte dann Feierabend machen. Simon und ich gingen dann um 20.10 Uhr nochmals nach unten um noch ein wenig Geburtstag zu feiern.



FREITAG, 18. OKTOBER 2024

Mein Morgen startete wie gewöhnlich beim Frühstück. Anschliessend gingen Karin und ich nach oben, um die Kinder anzuziehen und ich legte noch Wäsche zusammen. Als ich fertig war, ging ich mit den Kindern nach unten, verräumte das Frühstück und machte den Kindern ein "Znüni" und füllte die Trinkflasche auf, da wir nach draussen gingen, um Äpfel aufzulesen. Um 11.15 ging ich dann mit Ivan in die Küche, um das Mittagessen vorzubereiten. Es gab Fondue und Salat. Nach dem Mittagessen machten Karin und ich wie immer die Küche und ich durfte in die Mittagspause. Nach dem Mittag putzte ich das Dachgeschoss und wischte die Heizung. Dann wurde es auch schon wieder Zeit fürs Zvieri. Da ich noch ein bisschen Zeit hatte, bis ich auf den Bus musste, versorgte ich noch schnell die Hühner. Um 16.15 Uhr durfte ich ins Wochenende gehen.



Alea Dällenbach, 18. Oktober 2024